



Wir sind eine **ÖkoFaire Gemeinde**. Die Bedingungen, unter denen wir wirtschaften und unseren Gemeindealltag gestalten, und ihre Auswirkungen auf Mitmenschen und Schöpfung sind uns wichtig.

Wir verpflichten uns daher, zielstrebig mit der Umsetzung der umseitig angekreuzten Maßnahmen (mindestens zehn) zu beginnen. Diese Verpflichtung haben wir in der Sitzung des Kirchengemeinderats beschlossen am: (Tag/Monat/Jahr).

Name und Adresse der Kirchengemeinde:

Bitte hier eingeben.

Ort / Datum:

zuständiger Kirchenkreis:

Bitte hier eingeben.

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats:

Bitte Namen eingeben.

(Name und Stempel)

**Unsere Ansprechperson für die Aktion ÖkoFaire Gemeinde ist:**

Name

Bitte hier eingeben.

E-Mail:

Bitte hier eingeben.

Telefonnummer

Bitte hier eingeben.

**ÖkoFaire Gemeinde ist eine Aktion für Kirchengemeinden in der Nordkirche und wurde initiiert von:**

Umweltbeauftragter der Nordkirche, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein,  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein, Infostelle Klimagerechtigkeit,  
Diakonie Hamburg, Diakonie Mecklenburg-Vorpommern, Diakonie Schleswig-Holstein,  
Brot für die Welt -

Version: 03.7.2024



Die Kirchengemeinde muss mindestens zehn der genannten Maßnahmen erfüllen, um die Auszeichnung ÖkoFaire Gemeinde zu erhalten. Ein ökologisches und faires Handeln sollte jede Ihrer Beschaffungsentscheidung beeinflussen.

Eigene Ideen zur Förderung eines klima- und sozialverträglichen Gemeindealltags werden gern gesehen. *Mit diesem Formular kann auch die Dokumentation erstellt werden, deshalb am besten ausgefüllt abspeichern. Fotos oder Belegkopien können dann direkt hier eingefügt oder separat eingereicht werden. Zum Einreichen der Selbstverpflichtung muss noch keine Dokumentation erfolgen.*

Die Kirchengemeinde will auch über die Auszeichnung hinaus das Thema ÖkoFaire Gemeinde vorantreiben. Dazu nehmen Vertreter:innen der Gemeinde einmal jährlich am Online-Netzwerktreffen ÖkoFaire Gemeinde und am Online-Check Up teil.

## Maßnahmen im Bereich

### 1. Büroausstattung

**X** Bitte ankreuzen!

- Die Kirchengemeinde verwendet für ihre Kopier- und Druckerzeugnisse Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel. Es wird standardmäßig doppelseitig gedruckt und unnötige Ausdrucke werden vermieden *(sollte erfüllt werden)*.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

*Interne Vermerke (wird von der Projektkoordination ausgefüllt):*

Interne Anmerkungen

*Beurteilung:*

- Mitarbeiter\*innen bzw. Ehrenamtliche nehmen jährlich an einer Fortbildung zum Thema ÖkoFaire Gemeinde teil.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Bei Büromöbeln wird auf Langlebigkeit geachtet. Holzmöbel sind nach dem FSC-Standard zertifiziert.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

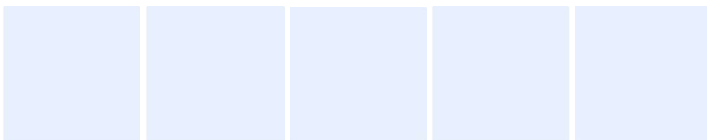
- Bei allgemeinem Bürobedarf (z. B.: Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) werden umweltfreundliche Alternativen benutzt und auf Recyclingfähigkeit geachtet.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



### 2. Veranstaltungen und Bewirtung

- Bei Lebensmitteln (inkl. Getränken) wird auf Regionalität, Saisonalität, Sozialverträglichkeit (z. B. Fairer Handel) und ökologischen Anbau geachtet. Sollte ein Produkt aufgrund der fehlenden Regionalität nicht verfügbar sein (z. B. Schokolade), wird es aus Fairem Handel bezogen.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde kauft Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade und Schokoladenkekse aus ökologischem Anbau und Fairem Handel, z. B. von der GEPA.  
*(sollte erfüllt werden).*

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation)*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde nutzt Leitungswasser oder Mineralwasser in Mehrwegflaschen von regionalen Abfüllern.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation)*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Im Rahmen von Festen und Veranstaltungen werden Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen verwendet.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Es wird vorzugsweise vegetarisches Essen angeboten.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Geschenke stammen entweder aus regionaler Produktion oder aus dem Fairen Handel (z. B. aus dem Weltladen).

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



### 3. Innen und Außen

- Die Kirchengemeinde kauft und nutzt regional und saisonal angebauten Blumenschmuck oder Blumen mit dem Fairtrade-Siegel. Um dieses Kriterium zu erfüllen, können Sie beispielsweise auch ein eigenes Blumenbeet anlegen und Ihre Blumen hieraus nehmen bzw. außerhalb der Saison keinen Blumenschmuck nutzen.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Alle Reinigungsmittel sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Eco Garantie, NCP, Ecocert oder dem EU-Umweltzeichen gekennzeichnet.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Alle Hygieneartikel und -papiere sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gekennzeichnet

*(sollte erfüllt werden).*

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde nutzt Opferlichte im Mehrweg-Kelchlichte-System. Teelichter werden ohne Aluminiumfassung gekauft.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde trennt ihren Müll nach den regional gültigen Standards.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde setzt an allen Wasserhähnen Durchflussmengenbegrenzer ein. Toilettenspülungen mit zwei Tasten werden zur Bewusstseinsbildung mit Aufklebern über den unterschiedlichen Wasserverbrauch (3 l bzw. 6 l) gekennzeichnet.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Kosmetikprodukte wie Handseife (Flüssig o. Stück) werden als zertifizierte Naturkosmetik, erkennbar z. B. an den Siegeln von COSMOS, NATRUE, NCP, beschafft.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Für die Ausschreibung von Dienstleistungsverträgen werden die Umwelt- und Sozialstandards sowie die Ilo-Kernarbeitsnormen zugrunde gelegt

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



## 4. Elektronische Geräte

- Neue elektronische Geräte tragen das Umweltzeichen Blauer Engel und/oder das Siegel TCO-certified. Darüber hinaus wird die Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und Erweiterbarkeit der Produkte berücksichtigt.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Weiße Ware (Kühlschrank, Geschirrspüler, Waschmaschine etc.) ist jeweils der höchsten am Markt verfügbare Energieeffizienzklasse zugeordnet.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Neu angeschaffte Geräte haben jeweils die höchste verfügbare Energieeffizienzklasse.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Geräte werden bei Nichtnutzung komplett ausgeschaltet oder z. B. durch Steckdosen-Schaltleisten vom Stromnetz getrennt. Achten Sie hierbei darauf, die Schaltleisten für Sie einfach erreichbar anzubringen.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



## 5. Energie

- Die Kirchengemeinde und die dazugehörigen Gebäude beziehen Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien mit dem „Ok-Power“- oder „Grüner Strom“- Label wie beim Bündelinkauf der Kirchenkreise

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde dokumentiert die Nutzungszeiten ihrer Räume und prüft regelmäßig, ob die Heizzeiten bedarfsgerecht eingestellt sind.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde setzt Effizienzmaßnahmen im Bereich des Heizungssystems um, wie den hydraulischen Abgleich, den Einsatz von Hocheffizienz-Pumpen und die fachgerechte Dämmung der zugänglichen Heizungsleitungen.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Energiecontrolling und liest mindestens monatlich die Zählerstände ab (**solte erfüllt werden**).

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Es wird energiesparende Beleuchtung eingesetzt, z. B. LED-Leuchtmittel und Bewegungsmelder.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde bezieht Wärme aus erneuerbaren Energieträgern.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

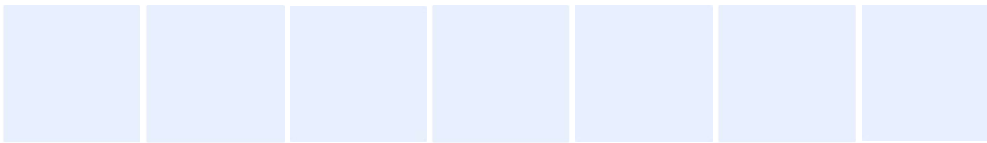
- Die Kirchengemeinde nutzt vor Ort erneuerbare Energien – wie Photovoltaik, Solarthermie oder Holz.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



## 6. Mobilität

- Bevorzugung von Bus, Bahn, Rad und E-Mobilität vor kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen (Begründungspflicht für Pkw).

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde hält einen Parkplatz für Carsharing-Anbieter reserviert oder beteiligt sich selbst am lokalen Carsharing.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Nutzung von Videokonferenztechnik.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Errichtung von Ladeinfrastruktur für die Nutzung durch Gäste und Mitarbeitenden.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Die Kirchengemeinde fördert durch ihre Kostenbeteiligung Monatskarten und BahnCard-Abos für Angestellte der Kirchengemeinde.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

*Interne Vermerke:*

*Beurteilung:*

- Gemeindeausflüge werden mit Bus, Bahn und / oder Fahrrad durchgeführt.

*Dokumentation der Umsetzung (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):*

Interne Vermerke:

Beurteilung:

- Flüge der Kirchengemeinde werden über die Klima-Kollekte kompensiert.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

Interne Vermerke:

Beurteilung:

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



## 7. Ethisches Investment

- Die Kirchengemeinde legt ihr Vermögen nach ethischen Kriterien an.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

Interne Vermerke:

Beurteilung:

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



## 8. Eigene Ideen

- Wir haben eine eigene Idee zur Förderung eines umwelt- und sozialverträglichen Gemeindealltags in unserer Kirchengemeinde und möchten uns deren Umsetzung als ein Kriterium anrechnen lassen. Die Kirchengemeinde legt ihr Vermögen nach ethischen Kriterien an.

**Dokumentation der Umsetzung** (erst ausfüllen bei Einreichen der Dokumentation):

Interne Vermerke:

Beurteilung:

Interne abschließende Vermerke nach Erstprüfung:

Gesamtanzahl Maßnahmen **erfüllt:**

Gesamtanzahl Maßnahmen **wahrscheinlich erfüllte:**

Hier können später Fotobelege für die Dokumentation hochgeladen werden (einfach größer ziehen bei Bedarf):



**Wir möchten auch nach erfolgter Auszeichnung zur *ÖkoFairen Gemeinde* uns engagieren, die weiteren der hier genannten Maßnahmen umzusetzen.**



**Bitte senden Sie diese Selbstverpflichtung per Post oder am besten als Scan an:**

**Projekt *ÖkoFaire Gemeinde***  
c/o Umwelt- und Klimaschutzbüro  
Wichmannstraße 4, Haus 10 Nord  
22607 Hamburg

Dr. Kirsten Hüttner  
Telefon 040 30620 -1523  
[k.huettner@nordkirche-weltbewegt.de](mailto:k.huettner@nordkirche-weltbewegt.de)  
<https://oekofaire-gemeinde.de>



## Ausfüllhilfe

Hier finden Sie Erläuterungen zur Dokumentation der erfüllten Maßnahmen.

Maßnahmen	Anmerkung	Bewertungskriterien
1.I. Die Kirchengemeinde verwendet für ihre Kopier- und Druckerzeugnisse Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel. Es wird standardmäßig doppelseitig gedruckt und unnötige Ausdrücke vermieden. <b>Pflichtmaßnahme</b>	Aus den eingereichten Fotos/Dokumenten muss erkennbar sein, dass es sich bei dem verwendeten Papier um Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauen Engel handelt.	Deutliche Mehrheit muss Recyclingpapier sein
1.II. Mitarbeiter*innen bzw. Ehrenamtliche nehmen jährlich an einer Fortbildung zum Thema ÖkoFaire Gemeinde teil.	Bitte mitteilen wer und bei welchen Veranstaltungen teilnahm.	Veranstaltungen wie Workshops, Exkursionen, Einführungstage, die von uns durchgeführt werden, zählen dazu. Infoveranstaltungen z. B. in Kirchengemeinderäten zählen NICHT.
1.III. Neue Büromöbel sind aus Holz und nach dem FSC-Standard zertifiziert.		
1.IV. Bei allgemeinem Bürobedarf (z. B.: Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) werden umweltfreundliche Alternativen benutzt und auf Recyclingfähigkeit geachtet.		
2.I. Bei Lebensmitteln (inkl. Getränken) wird auf Regionalität, Saisonalität, Sozialverträglichkeit (z. B. Fairer Handel) und ökologischen Anbau geachtet. Sollte ein Produkt aufgrund der fehlenden Regionalität nicht verfügbar sein (z. B. Schokolade), wird es aus dem Fairen Handel bezogen.	z. B. Rechnungen/Belege oder Lieferantenverträge; Auszug aus Ihrer Beschaffungsordnung (falls vorhanden); oder Fotos	
2.II. Die Kirchengemeinde kauft Tee und Kaffee aus ökologischem Anbau und Fairem Handel, z. B. von der GEPA). <b>Pflichtmaßnahme</b>	z. B. Rechnungen/Belege oder Lieferantenverträge; Auszug aus Ihrer Beschaffungsordnung (falls vorhanden); oder Fotos	
2.III. Die Kirchengemeinde nutzt Leitungswasser oder Mineralwasser in Mehrwegflaschen von regionalen Abfüllern.	z. B. Lieferverträgen/Rechnungen; Auflistung der beschafften Mengen und Angaben zur Marke; oder Fotos vom Getränkeangebot	
2.IV. Im Rahmen von Festen und Veranstaltungen werden Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen verwendet.	z. B. Fotos der Feste/Veranstaltungen, Rechnungen der Getränkeflaschen, Angaben zur Menge des vorhandenen Geschirrs etc.	
2.V. Es wird vorzugsweise vegetarisches Essen angeboten.	z. B. Einkaufszettel/ Rechnungen/ Lieferanten-Verträge/Catering-Verträge; Einladungen mit dem Hinweis auf vorzugsweise vegetarisches Buffetangebot/ vorzugsweise vegetarischer Beitrag zum Buffet; Auflistung der verschiedenen Essensangebote; Auszug aus Ihrer Beschaffungsordnung (falls vorhanden), oder Fotos	
Maßnahmen	Anmerkung	Bewertungskriterien
2.VI: Geschenke stammen entweder aus regionaler Produktion oder aus dem Fairem Handel (z. B. aus dem Weltladen).	z. B. Rechnungen; oder Fotos der letzten drei Geschenke; falls es Standardgeschenke gibt: Angaben darüber, wie oft, für wen und wo das Geschenk gekauft wird und welche ökofaire Merkmale das Produkt aufweist	

3.I. Die Kirchengemeinde kauft und nutzt regional und saisonal angebauten Blumenschmuck oder Blumen mit dem Fairtrade-Siegel.	Aus der Dokumentation sollte hervorgehen, wie die verwendeten Blumen angebaut worden sind und dass außerhalb der deutschen Blumensaison entweder darauf ganz verzichtet wird oder nur Faire Trade Blumen oder regionales Tannengrün genutzt werden	. Erkennbare Regelmäßigkeit beim Kauf regional und saisonal angebauter Blumen oder ggf. aus Fairem Handel
3.II. Die Kirchengemeinde verwendet umweltverträgliche Reinigungsmittel mit dem EU-Umweltsiegel oder dem Umweltzeichen Blauer Engel.	z. B. Rechnungen/ Quittungen/ Dienstleistungsverträge; Angaben zur Unterweisung der Mitarbeitenden; oder Fotos	Dauerhafte Nutzung von ökofairem Reinigungsmittel + Unterweisung der richtigen Handhabung muss deutlich werden
3.III. Die Hygieneartikel sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gekennzeichnet. <b>Pflichtmaßnahme</b>	z. B. Rechnungen; oder Fotos der Produkte; Angabe zu den Fragen: Welche Hygieneartikel werden mit Siegel beschafft? Hygieneartikel auflisten.	Dauerhafter Bezug von Blauer Engel Hygieneartikel.
3.IV. Die Kirchengemeinde nutzt recycelte Kerzen oder Kerzen im Mehrwegsystem. Teelichter werden ohne Aluminiumfassung gekauft.	z. B. Vertrag mit dem Anbieter des Mehrwegsystems; Einkaufszettel/ Rechnungen aus dem das gekaufte Kerzenprodukt hervorgeht; oder Fotos	
3.V. Die Kirchengemeinde trennt ihren Müll nach den regional gültigen Standards.	z. B. Abfallkonzept; oder Fotos, die in den Gebäuden bereitgestellten Gefäße aufzeigen; Maßnahmen zur Abfallvermeidung darstellen	Das bloße Vorhandensein von großen Abfalltonnen zur Mülltrennung reicht allein NICHT aus.
3.VI Die Kirchengemeinde setzt an allen Wasserhähnen Durchflussmengenbegrenzer ein. Toilettenspülungen mit zwei Tasten werden zur Bewusstseinsbildung mit Aufklebern über den unterschiedlichen Wasserverbrauch (3l bzw. 6l) gekennzeichnet	z. B. Dokumentation durch Fotos; falls noch vorhanden Rechnungen für die Anschaffungs- u. Montagekosten.	Maßnahmen zur Motivation des Wassersparens müssen sichtbar sein. Maßnahmen, die nicht mehr nachweisbar sind, werden NICHT anerkannt.
3.VII. Kosmetikprodukte wie Handseife (Flüssig o. Stück) werden als zertifizierte Natur- kosmetik, erkennbar z. B. an den Siegeln von COSMOS, NATRUE, NCP, beschafft	z. B. Dokumentation durch Fotos	
3.VIII. Für die Ausschreibung von Dienstleistungsverträgen werden die Umwelt- und Sozialstandards sowie die Ilo-Kernarbeitsnormen zugrunde gelegt.		
4.I. Neue elektronische Geräte tragen das Umweltzeichen Blauer Engel und/oder das Siegel TCO-certified. Darüber hinaus wird die Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und Erweiterbarkeit der Produkte berücksichtigt.	z. B. Tabellarische Auflistung der Geräte, die zuletzt gekauft wurden, mit Vermerk, warum Produkte langlebig, reparierbar und erweiterbar sind; Kaufbelege bzw. Produktblatt bzw. Nachweis, dass die Geräte die Umweltkennzeichen Blauer Engel oder TCO-certified tragen; oder Fotos von Geräten mit Siegeln	Im Gespräch klären, ob derzeit noch andere Anschaffungen geplant sind, die diesen Kriterien nicht entspricht. Es geht darum, dass Sie langfristig umstellen, deswegen sollten alle neuen Beschaffungen die Umweltkennzeichnungen tragen.
<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkung</b>	<b>Bewertungskriterien</b>
4.II. Weiße Ware (Kühlschrank, Geschirrspüler, Waschmaschine etc.) ist jeweils der höchsten am Markt verfügbaren Energieeffizienzklasse zugeordnet. (siehe Anmerkungen)	z. B. Tabellarische Auflistung der Geräte und Anmerkung, welches Gerät mind.jeweils der höchsten am Markt verfügbaren Energieeffizienzklasse zugeordnet ist. (siehe Anmerkungen); Kaufbelege bzw. Produktblatt bzw. Nachweis über Energieeffizienzklasse; oder Fotos von Geräten	Im Gespräch klären, ob derzeit noch andere Anschaffungen geplant sind, die diesen Kriterien nicht entspricht. Es geht darum, dass Sie langfristig umstellen, deswegen sollten alle neuen Beschaffungen die Umweltkennzeichnungen

		tragen.
4.III. Geräte werden bei Nichtnutzung komplett ausgeschaltet oder z. B. durch Steckdosen-Schaltleisten vom Stromnetz getrennt. Achten Sie hierbei darauf, die Schaltleisten für Sie erreichbar anzubringen.	z. B. Kaufbelege der Steckdosen-Schaltleisten; Fotos von Hinweisen, die an die Abschaltung der Steckdosenleisten erinnern; oder Fotos von Steckdosenschaltleisten	
5.I. Es wird energiesparende Beleuchtung (z. B. auf LED-Lampen) eingesetzt.	z. B. Ungefähre prozentuale Angabe, wie viele Leuchtmittel ausgetauscht wurden; Angabe auf welchen Leuchtmitteltyp umgestellt wurde (LED, Energiesparlampen); Rechnungen; oder Fotos	Akzeptiert werden LED und Energiesparlampen, wobei Hauptteil LED sein sollte,
5.II. Die Kirchengemeinde und die dazugehörigen Gebäude beziehen zertifizierten Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbarer Energien mit dem Label „Ok-Power“ oder „Grüner Strom (Label)“ wie beim Bündeleinkauf der Kirchenkreise der Nordkirche.	z. B. Nachweis über eins der genannten Umweltkennzeichen für 100% Ökostrom; Bestätigung zur Teilnahme am Bündeleinkauf; oder Mitteilung dass	Tarifbestimmungen: 100 % Ökostrom, Siegelnachweis
5.III. Die Kirchengemeinde und die dazugehörigen Gebäude beziehen Wärme aus erneuerbaren Energien.	Belege, Fotos	
5.V. Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Energiecontrolling ihres Kirchenkreises. <b>Pflichtmaßnahme</b>	z. B. Übersicht über das Energiecontrolling (Zuständigkeiten in der Kirchengemeinde, Daten der Ablesung); oder Mitteilung das am Energiecontrolling des Kirchenkreises teilgenommen wird.	X führt Liste mit Ansprechpersonen in den Kirchenkreisen, um ggf. Rücksprache zu halten
5.VII Die Kirchengemeinde nutzt vor Ort erneuerbare Energien – wie Photovoltaik, Solarthermie oder Holz.	z. B. Angabe über die Art der Stromproduktion, den Gesamtbedarf der Kirchengemeinde und den Prozentsatz der durch die Anlage gedeckt wird. Wünschenswert sind auch Angaben über die Verwendung möglicher monetärer Überschüsse; oder Fotos	Solaranlage: 25 Prozent, es sei denn die Fläche oder die Vorgaben für den Denkmalschutz geben es nicht her
5.VIII Die Kirchengemeinde setzt Effizienzmaßnahmen im Bereich des Heizungs-systems um, wie den hydraulischen Abgleich, den Einsatz von Hocheffizienz- Pumpen und die fachgerechte Dämmung der zugänglichen Heizungsleitungen.		
<b>Maßnahmen</b>	<b>Anmerkung</b>	<b>Bewertungskriterien</b>
6.I. Nutzung bzw. Kauf von Elektromobilität (E-Rad/E-Auto).	z. B. Bau von Elektrosäulen an Kirchen, Nachweis über Kauf oder Leasing von Elektromobilen; Angabe, wie viele Prozent der Strecken mit Elektromobilen zurückgelegt werden; Fotos	
6.II. Flüge der Kirchengemeinde werden über die Klima-Kollekte kompensiert.	Angabe aller durchgeführten Flüge pro Jahr und Nachweis über Kompensation	Diese Maßnahme kommt nur zum Tragen, wenn aus bestimmten Gründen überhaupt mehrere Flüge im Jahr durchgeführt werden müssen. I.d.R. gilt, Flüge sind zu vermeiden.
6.III. Die Kirchengemeinde fördert durch ihre	z. B. Darstellung der Angebote für	

# Maßnahmen & Dokumentation für Auszeichnung *ÖkoFaire Gemeinde*

Kostenbeteiligung Monatskarten und BahnCard-Abos für Angestellte der Kirchengemeinde.	Angestellte (Dienstvereinbarung, Rundschreiben etc.); Angabe darüber, wie viele Angestellte das Angebot nutzen (in Prozent) ggf. Fotos	
6.IV Bevorzugung von Bus, Bahn, Rad und E-Mobilität vor kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen (Begründungspflicht für Pkw).	z. B. Angabe über die Gesamtkilometerzahl, die zurückgelegt werden; Angabe, wie viele Fahrten mit Bus, Bahn, Rad oder E-Mobilen durchgeführt werden (in Prozent möglich); Vorlage Begründungspflicht für Pkw, ggf. Fotos.	
6. VII Gemeindeausflüge werden mit Bus, Bahn und/oder Fahrrad durchgeführt.	z. B. Angabe Gemeindeausflüge im letzten Jahr (inklusive Verkehrsmittelwahl); oder Fotos	
6.VIII. Bei Veranstaltungen in der Kirchengemeinde wird für die Anreise mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln bzw. Fahrgemeinschaften geworben.	z. B. Veranstaltungseinladungen mit entsprechendem Vermerk für die klimafreundliche Anreise; Fotos oder Kopien	Für die Mehrheit der Veranstaltungen muss für eine klimafreundliche Anreise geworben werden
7.I. Die Kirchengemeinde legt ihr Vermögen nach ethischen Kriterien (z. B. Oikocredit oder FairWorldFonds)	z. B. Nachweis über die prozentuale Höhe des bisher ethisch investierten Vermögens; Namen der Geldanlagen oder Fonds; Selbstverpflichtung zukünftig nur noch ethisch zu investieren; Kopien oder Fotobelege	Hier müssen Zahlen schwarz auf weiß vorgelegt werden + extra Selbstverpflichtung des KGR, KK, LK

Stand: Oktober 2023

*Hier ist Platz für weitere Fotobelege.*

*Fotos und Belegkopien können aber auch separat eingereicht werden (Fotos lassen sich einfach größer ziehen).*

